



## **Bezirksverwaltung Appenzell Bericht und Rechnung 2009**



Die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirkes Appenzell sind freundlich eingeladen, an der

**Bezirksgemeinde vom Sonntag, 2. Mai 2010, 13.00 Uhr auf dem Kronengartenplatz**  
(bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche)

teilzunehmen. Die Traktandenliste wird 1 Woche vor der Bezirksgemeinde publiziert.  
Während der Bezirksgemeinde besteht ein Kinderhütendienst (Näheres im Inserat).

Haben Sie Anregungen, Wünsche, Fragen oder möchten Sie Beratung, dann kontaktieren Sie die Bezirksverwaltung Appenzell, Kronengarten 8, Appenzell unter Tel. 071 788 50 30 / Fax 071 788 50 40 / E-Mail: [info@appenzell.ai.ch](mailto:info@appenzell.ai.ch) / [www.appenzell.org](http://www.appenzell.org) / [www.bezirk-appenzell.ch](http://www.bezirk-appenzell.ch)

Beachten Sie das breite Angebot an Informationen auf unserer Homepage oder in der gedruckten Ortsbrochure.

## **Geschäftsbericht 2009**

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mit der Unterbreitung von Bericht und Rechnung über das Jahr 2009 gibt Ihnen der Bezirksrat wieder einen kurzen Überblick über die wesentlichsten Behörde- und Verwaltungstätigkeiten des Bezirkes Appenzell im abgelaufenen Jahr. Die Amtsgeschäfte erforderten im Rechnungsjahr 2009 20 Sitzungen des Bezirksrats, an welchen insgesamt 537 Geschäfte behandelt wurden. Wie Sie den folgenden Seiten entnehmen können, schliesst die Laufende Rechnung bei Gesamtausgaben von Fr. 6'116'925.22 und Gesamteinnahmen von Fr. 5'975'643.20 mit einem Ausgaben-Überschuss von Fr. 141'282.02 ab.

Neben der Vielzahl von routinemässigen Verwaltungsgeschäften befasste sich der Bezirksrat intensiv mit der Planung und der Erstellung des von der Bezirksgemeinde 2009 bewilligten neuen Velounterstands bei der Kaplanei. Dieser konnte bis Ende 2009 aufgerichtet werden, so dass der linke Rathausbogen demnächst für andere Verwendungszecke im kulturellen und öffentlichen Interesse zur Verfügung stehen wird.

Ebenfalls 2009 hat die Bezirksgemeinde dem Bezirksrat die Ermächtigung erteilt, der Feuerschaugemeinde die Ausarbeitung einer Reglementierung über die Bemessung von Ersatzabgaben für Fahrzeugabstellplätze im Feuerschaukreis vorzuschlagen und in gemeinsamer Absprache an die Hand zu nehmen. Der Vorschlag des Bezirkes ist bei der Feuerschaukommission erfreulicherweise auf offene Ohren gestossen. Ein entsprechendes Reglement wird der Dunkeversammlung zu gegebener Zeit zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

2007 hat die Bezirksgemeinde Appenzell dem Bezirksrat die Kompetenz zum Verkauf der Baulandparzelle Nr. 1217, Tonimareies erteilt, die seinerzeit als Notzufahrt für die Erneuerung der Appenzeller Badi erworben wurde. Nach Verhandlungen mit verschiedenen Interessenten konnte anfangs Herbst 2009 das Bauland an die junge Familie Thomas und Ursula Buchmann-Stübi zum Preis von Fr. 250'000.– für den Bau eines Eigenheims verkauft werden.

Einen grösseren Zeitaufwand erforderte die Revision der Ortsplanung ausserhalb des Feuerschaugebiets, welche wegen hängiger Einsprachen erst der Bezirksgemeinde 2011 zum Beschluss unterbreitet werden kann. In den Entwicklungszielen wurde vom Bezirksrat festgelegt, dass sich für den Planungshorizont der nächsten 10 Jahre einzig das Siedlungsgebiet Appenzell Meistersrüte zonenmässig ausdehnen soll, da es über gute Verkehrserschliessung sowie Gewerbebetriebe und Schule verfügt. Die andern Bauzonen sollen in diesem Zeitraum nicht wachsen. In den Schutzzielen werden grosse, zusammenhängende Gebiete in den Bereichen Hinterlehn-Weesen und Klosterspitz-Kaubad neu der Landschaftsschutzzone zugeordnet und die Liste der schützenswerten Natur- und Kulturobjekte erheblich erweitert.

In der Appenzeller Badi musste auf das Frühjahr 2010 hin auf wesentliche, personelle Veränderungen reagiert werden. So tritt Bademeister Albert Stark nach über 33 Dienstjahren beim Bezirk Appenzell per Ende Mai 2010 vorzeitig in den Ruhestand. Auf Grund der Stellenausschreibung konnte mit Karl Inauen-Manser, Zidler 25, 9057 Weissbad ein Nachfolger gefunden werden, der in seinen bisherigen beruflichen und öffentlichen Tätigkeiten grosse Erfahrung im betrieblichen und im zwischenmenschlichen Bereich erwerben konnte. Karl Inauen befindet sich derzeit in der Bademeister- und Ordnungsdienst-Ausbildung und wird seine Stelle am 1. März 2010 antreten. Unterstützt wird er wie bis anhin durch Badewachen, die von der SLRG-Sektion

Appenzell gestellt werden. Verdankenswerterweise konnte die personelle Zusammenarbeit mit der Hallenschwimmbad Appenzell AG so intensiviert werden, dass neu wöchentliche Freitage und ein monatliches Wochenende für den Bademeister möglich werden.

Zugleich mit dem Wechsel der Betriebsführung im Freibad erfolgt ein Wechsel in der Gastronomie. Urs und Paula Fuster wenden sich nach 5-jähriger Tätigkeit in der Appenzeller Badi wieder ihrem angestammten Betrieb zu. Auf Grund der Ausschreibung konnte Antonia Sutter Gmünder, Blumenrainstrasse 34, Appenzell als neue Gerantin gewonnen werden, welche den Gastrobetrieb zusammen mit ihrer Schwester Stefanie Sutter führen wird. Zugleich werden die beiden Schwestern im Auftrag des Bezirks Appenzell auch das elektronische Kassensystem der Appenzeller Badi betreuen und vorab durch die Firma Skidata, Diepoldsau auf diese Aufgabe vorbereitet.

Ein schwieriges Thema für den Bezirksrat bildeten die Gesuche der beiden Tourismusvereine VAT AI und VAT AR, welche jeweils einzeln um Erteilung des alleinigen Nutzungsrechtes an der Internet-Domain "appenzell.ch" (im Besitz des Bezirks Appenzell) ersuchten. Diese Domain hatte der Bezirksrat bisher der Appenzellerland Tourismus Marketing AG zur Verfügung gestellt, da diese die Tourismus-Interessen beider Kantone gemeinsam wahrgenommen hatte. Ohne sich ins operative oder strategische Geschäft einmischen zu wollen, wird der Bezirksrat ab 2011 die Domain "appenzell.ch" nur zur Verfügung stellen, wenn das ganze Appenzellerland davon profitiert.

Ebenfalls im touristischen Interesse liegt die vorgesehene Erweiterung der öffentlichen Parkplätze bei der Oberen Sollegg, wo der Bezirksrat in Zusammenarbeit mit der Flurgenossenschaft und den angrenzenden Grundeigentümern (Kanton und Landwirte) eine wesentliche Verbesserung der oftmals unzumutbaren Verhältnisse bei Verkehrsüberlastung anstrebt.

Nach einem Unfall wurde der Bahnübergang an der Wührestrasse für jeglichen Durchgang geschlossen. Der Bezirksrat und die Appenzeller Bahnen hatten die Bevölkerung in der Presse zur Meinungsäusserung bezüglich der Schliessung des Bahnüberganges Wührestrasse aufgerufen. Die sehr zahlreichen Rückmeldungen hatten einen eindeutigen Trend zur Offenhaltung des Bahnüberganges und Sicherung mit einer Vollschranke ergeben. Der Bezirksrat und die Appenzeller Bahnen haben sich dieser Meinung angeschlossen. In der Folge hat das zuständige Bundesamt die Projektgenehmigung erteilt, so dass der Bahnübergang im Frühjahr 2010 nach dem Einbau einer Vollschrankenanlage wieder für den Verkehr freigegeben werden kann. Die Erstellungskosten werden sich auf Fr. 323'000.- belaufen, wovon der Bezirk Appenzell rund Fr. 161'500.- zu übernehmen hat.

Im Zusammenhang mit der Ausweitung des Publicar-Betriebs sah sich der Bezirksrat veranlasst, mit Vertretern des öffentlichen Verkehrs und der Polizei nach Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssituation und des Litteringproblems im Raum Bahnhof/Post zu suchen. Dabei hat sich ergeben, dass eine Umkehrung des Verkehrsflusses im Raum Bahnhof/Post als geeignetste Massnahme erscheint. Der Bezirksrat hat deshalb eine Vorstudie über den Verkehrsfluss und die Platzorganisation - unter Einbezug des Personenbereichs und der Besucherparkplätze der Post - in Auftrag gegeben. Um das Litteringproblem zu vermindern wird ergänzend eine Optimierung der dezentralen Abfahrtsplätze für die Schülerbusse geprüft.

Abschliessend hatte sich der Bezirksrat zu Handen der Standeskommission mehrmals mit Fragen der laufenden Strukturdiskussion auseinander zu setzen. Mit Blick auf die anstehenden Aufgaben und auf zukünftig klare Strukturen wird die Strukturreform vom Bezirksrat Appenzell begrüsst, jedoch nicht forciert. Generell stehen für den Bezirksrat in dieser Frage die Entwicklung des Kantons und die Erreichung einer höheren, bürgerfreundlichen Effizienz im Vordergrund.

Neben der beschriebenen Auswahl von Themenkreisen hat der Vollzug der Gesetze und Verordnungen für Bezirksrat und Verwaltung eine Vielzahl von Beratungen, Verfügungen und Gesprächen erfordert. Der Bezirksrat dankt allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die Bereitschaft zum Dialog und für die Unterstützung bei der Erfüllung der gemeinschaftlichen Aufgaben.

### **Bezirksgemeinde vom 3. Mai 2009**

*Bei schönem Frühlingswetter konnte der regierende Bezirkshauptmann Erich Fässler die von ca. 320 (Vorjahr 290) Stimmberechtigten besuchte, ordentliche Bezirksgemeinde auf dem Kronengartenplatz eröffnen. Auf den Geschäftsbericht eingehend orientierte er, dass der Bezirksrat den bestehenden Bilanzfehlbetrag (Passivenüberschuss) von Fr. 1'090'254.89, welcher sich durch massive, budgetierte Ausgaben-Überschüsse in der Laufenden Rechnung der Jahre 2004 und 2005 ergeben hat, innerhalb von maximal zehn Jahren abschreiben und so die Überschuldung beseitigen wolle. Die Abschreibungen auf dem Passivenüberschuss würden künftig budgetiert und damit der planmässige Abbau des Bilanzfehlbetrages gefördert und dokumentiert. Die Aufnahme dieses Postens in Budget und Rechnung bezwecke keine Vorwegnahme*

der Gewinnverbuchung, sondern stelle eine transparente Massnahme zum geplanten Abbau des Bilanzfehlers in den kommenden Jahren dar.

Mit Blick auf die erstmals registergestützte Volkszählung 2010 sei die Gebäudeadressierung und die Strassen-Neubenennung für das Bezirksgebiet ausserhalb des Feuerschaukreises nach den Vorgaben des Bundes und des Kantons neu erstellt worden. Konzeptionell hätten das Verkehrs-/Parkraumkonzept für das Dorf, die Neuzuteilung und Abgeltung der Kantons- und Bezirksstrassen sowie die Weiterführung der Dorfgestaltung die Behörde beschäftigt.

Das Trottoir an der Industriestrasse sei zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Angestellten im Industrie- und Gewerbegebiet Mettlen verlängert worden. Auch für die Schüler in der Schulanlage Gringel habe durch die Erstellung des neuen Fussgängerstegs über den Chlosbach eine wesentliche Verbesserung der Verkehrssicherheit erreicht werden können (Gemeinschaftswerk der Bezirke Appenzell und Schwende). Zeitgleich mit Arbeiten der Werke oder des Kantons seien an der Friedhofstrasse, der Wührestrasse und an der Güetlistrasse Sanierungsarbeiten vorgenommen worden. Die Quartierstrasse Gadenstatt Meistersrüte habe nach ca. 2/3 Überbauungsgrad des Quartiers den Deckbelag erhalten und beim wichtigen Parkplatz an der Hohen Hirschbergstrasse würden kostspielige Auswaschungen künftig durch die eingebauten Rasengittersteine vermindert.

Vereinfachungen im Winterdienst und im täglichen Arbeitseinsatz würden der neue, zentrale Salzsilo im kantonalen Werkhof Bleiche (der von den Bezirken Appenzell, Schwende und Rüte mitfinanziert sei und mitbenutzt werden könne) sowie der neue, moderne Gabelstapler im Bezirksbauamt Appenzell bringen. Die Kantonalbank habe das Bahnhofpärkli nach Abschluss der Bauarbeiten tadellos instand gestellt und der Bezirksrat führe ergänzend eine Auslichtung und Verjüngung des Baumbestands und der Heckenbepflanzung durch.

Die Jugendunterkunft, welche das Segment der Gruppenhotellerie allein abdeckt und mit rund 7'600 Übernachtungen pro Jahr vom Kanton eine volkswirtschaftliche Bedeutung zugesprochen erhalten hat, sei mit neuen Grossküchengeräten und neuen Trennwänden in den Nassräumen versehen worden.

In einer kantonsweit konzertierten Aktion und mit verdankenswerter Unterstützung der Schützenvereine habe die Sanierung der Kugelfanganlagen in den Schiessständen abgeschlossen werden können, so dass das Erdreich seit Herbst 2008 nicht mehr mit Geschossen kontaminiert werde. Neben dem Umweltschutzaspekt habe man sich Bundesbeiträge bei der spätern, teuren Sanierung des kontaminierten Erdreichs sichern können.

Nach dem Dank an die Mitbürgerinnen und Mitbürger für die Unterstützung von Behörde und Verwaltung sowie an die im Dienst des Bezirks stehenden Funktionäre und Angestellten schritt Hauptmann Erich Fässler zur Abwicklung der Traktanden.

Bericht und Rechnung des Jahres 2008 wurden ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt.

Bei den Wahlgeschäften wurde Hauptmann Erich Fässler, Oberer Gansbach 17, Appenzell (von Amtes wegen vorgeschlagen) für ein weiteres Jahr als regierender Hauptmann bestätigt. Ebenfalls von Amtes wegen vorgeschlagen und als stillstehende Frau Hauptmann bestätigt wurde Lydia Hörter-Koller, Rosenböhleli 10, Appenzell Meistersrüte.

Bei den Mitgliedern des Bezirksrats musste ausgemeindet werden. Demissionen lagen keine vor. Die fünf im Amt verbleibenden Mitglieder Josef Koster, Marlies Koller-Räss, Franz Fässler, Josef Manser und Valentin Inauen wurden einzeln bestätigt.

Den Rücktritt aus dem Grossen Rat eingereicht hatten Hans Bächler, Gabi Weishaupt-Stalder, Toni Heim und Marco Züger. Für sie wurden bis zu den Gesamterneuerungswahlen im Jahr 2011 folgende Ersatzwahlen vorgenommen: Valentin Inauen, Bezirksrat, Versicherungsfachmann, Gaishausstrasse 23, Appenzell / Ruth Corninboeuf-Schiegg, lic. iur., Schützenwiesstrasse 8, Appenzell / Johann Signer, Eidg. dipl. Elektroinstallateur, Schützenwiesstrasse 10, Appenzell und Reto Inauen, Bankleiter, Oberer Gansbach 5, Appenzell.

Bei den Mitgliedern des Bezirksgerichts musste nicht ausgemeindet werden. Es lagen keine Demissionen vor. Die bisherigen vier Mitglieder des Bezirksgerichts, Roswitha Ulmann-Ebnetter, Stefan Fässler, Raphaela Zimmermann-Weishaupt und Michael Manser wurden in globo bestätigt.

In der Rechnungsprüfungskommission hatte niemand den Rücktritt eingereicht. Die bisherigen vier Mitglieder Jakob Signer, Josef Meier, Heidi Kölbener und Ersatzmitglied Karl Schönenberger wurden in globo bestätigt.

Das erste Sachgeschäft betraf den Antrag des Bezirksrats um "Gewährung eines Kredits von Fr. 150'000.– für den Neubau eines gedeckten Velounterstands bei der Kaplanei (Verlegung der Veloparkplätze beim Rat-

haus)." Nach einer ausführlichen Darstellung der Ausgangslage, der Zielsetzung und der Kostenstruktur wurde der Antrag ohne Wortmeldung und mit nur vereinzelt Gegenstimmen angenommen.

In gleicher Weise genehmigt wurde der Antrag des Bezirksrats um die "Ermächtigung, der Feuerschaugemeinde Appenzell die Ausarbeitung einer Reglementierung über die Bemessung von Ersatzabgaben für Fahrzeug-Abstellplätze im Feuerschaulkreis vorzuschlagen und in gemeinsamer Absprache an die Hand zu nehmen, wobei die Beschlussfassungskompetenz bei der Dunkeversammlung verbleibt."

Es folgte die Festlegung des Steuerfusses für das Jahr 2009. Der Antrag des Bezirksrats um Beibehaltung des bisherigen Steueransatzes von 31 Steuerprozenten wurde oppositionslos gutgeheissen.

Bis zum 31. März 2009 wurden keine Wünsche und Anträge zur Behandlung eingereicht. Hauptmann Erich Fässler konnte die ordentliche Bezirksgemeinde 2009 nach gut einer Stunde Dauer mit den besten Wünschen für Gesundheit, Glück und Erfolg in Familie und Beruf schliessen.

## **BEZIRKSRECHNUNG**

### **Laufende Rechnung 2009**

Die Laufende Rechnung schliesst bei Gesamtausgaben von Fr. 6'116'925.22 und Gesamteinnahmen von Fr. 5'975'643.20 mit einem Ausgaben-Überschuss von Fr. 141'282.02 ab. Trotz Abschreibung des Passiven-Überschusses von Fr. 109'000.-- hat sich der Bilanzfehlbetrag wegen des erneuten Rückschlags leicht auf Fr. 1'122'536.91 erhöht. Die aktuelle Pro Kopf-Verschuldung des Bezirks Appenzell beträgt per Ende 2009 Fr. 1'155.10.

Die wesentlichsten gebundenen Ausgaben haben den Bezirk folgendermassen belastet: Gymnasium Fr. 247'000 (Vorjahr 260'000.00), Kaufmännische und gewerbliche Berufsschulbildung Fr. 984'711.60 (739'322.29), Beitrag gemäss Krankenversicherungsgesetz Fr. 195'523.95 (70'517.45) und öffentlicher Verkehr Fr. 303'996.70 (246'786.80). Der Nettoaufwand für Kontokorrent- und Darlehenszinsen belastet die Rechnung mit Fr. 104'238.65 (246'773.60).

### **Investitionsrechnung**

Die Investitionsrechnung weist bei einem Aufwand von Fr. 339'329.75 und einem Ertrag von Fr. 633'347.70 einen Ertrags-Überschuss von Fr. 294'017.95 auf.

### **Betriebsrechnungen**

In der Appenzeller Badi ergibt sich ein Aufwandüberschuss von 173'673.34 (161'730.07), welcher durch die Abschreibungen für die Veloparkplätze und das Energiekonzept im Betrag von Fr. 31'594.40 beeinflusst wird. Vom Betriebsdefizit hat der Bezirk Appenzell einen Anteil von Fr. 75'823.40 (69'732.35) zu tragen.

Die Betriebsrechnung des Feuerlöschwesens schliesst mit einem Einnahmen-Überschuss von Fr. 4'821.35 ab. Dieser Betrag wird dem Feuerwehrfonds zugewiesen, dessen Schuld an den Bezirk nach Vornahme der Schuldzinsbelastung von Fr. 861.00 auf Fr. 30'479.83 verringert wird.

Notschlachthaus und Tierkörpersammelstelle benötigen einen Betriebszuschuss von Fr. 52'988.75 (33'878.85) durch die Bezirke des innern Landesteils, woran der Bezirk Appenzell den Betrag von Fr. 12'381.60 (7'959.55) zu leisten hat.

### **Statistische Werte zur Rechnung 2009**

Anlässlich der Eidg. Viehzählung vom 4. Mai 2009 wurden im Bezirk Appenzell 75 (Vorjahr 79) Rindviehbesitzer mit 2'603 (2'553) Tieren, 31 (34) Schweinehalter mit 4'761 (5'288) Schweinen und 21 (24) Schafbesitzer mit 641 (701) Schafen, 6 (6) Ziegenbesitzer mit 133 (122) Ziegen, 21 (20) Geflügelhalter mit 21'131 (27'308) Nutzhühnern, 7 (7) Pferdebesitzer mit 14 (24) Pferden registriert. An den Märkten wurden folgende Tiere aufgeführt: Kühe 22 (Vorjahr 25), Rinder - (-), Kälber 247 (360). An 12 Schlachtviehmärkten wurden 807 (709) Stück Grossvieh und an 4 Schafmärkten 483 (461) Schafe aufgeführt.

Gestützt auf die Verordnung über die Beitragsleistung an den Unterhalt von Güter- und Waldstrassen wurden 30 Gesuche auf Beitragsberechtigung überprüft.

Der Bezirksrat hatte 70 (73) Baugesuche/Bauermittlungen zu behandeln.

Im Freibad "Appenzeller Badi" konnten für Erwachsene, Lehrlinge und Kinder 1'112 (Vorjahr 1'254) Saison-Abonnemente, 39 (56) Kombi Abonnemente "Erwachsene und Kinder", 118 (160) 10er-Eintritte und 10'843 (9'740) Einzeleintritte sowie 1'414 (2'742) Eintritte für Schulen und Gruppen verkauft werden.

In der Jugendunterkunft wurden 6'131 (6'057) Zivil-Übernachtungen verzeichnet, davon 3797 (4'156) unter 16 Jahren und 2'334 (1'901) über 16 Jahren und somit kurtaxenpflichtig. Armee-Übernachtungen 0 (0) Personen.

Der Verkehrsdienst ahndete im Jahr 2009 insgesamt 387 (310) Verkehrsvergehen im Bereich des ruhenden Verkehrs mit einer Ordnungsbusse. Bei 243 (255) Hunden wurde die Hundesteuer eingezogen. Die Einhaltung der Schutz- und Bewirtschaftungsvorschriften wurde bei rund 120 Naturschutzflächen, für welche ca. 100 Verträge bestehen, an Ort und Stelle kontrolliert.

Bei 45 (44) Inhabern von Wirtepatenten und 37 (36) Inhabern von Alkohol-Kleinhandelspatenten wurden die Patenttaxen gemäss Gastgewerbegesetz eingezogen. Zusätzlich wurden 26 (21) Festwirtschafts-Bewilligungen erteilt.

An den 3 Hauptmärkten in Appenzell beanspruchten 291 Markthändler einen Standplatz. Bei 168 (154) Marktständen besorgte das Bezirksbauamt Appenzell die Aufstellung. 45 (47) Marktstände wurden für den Christkindlimarkt aufgestellt. Ausserhalb der Märkte bestellten private und öffentliche Organisatoren nochmals 176 (171) Marktstände. Die bezirkseigene Bühne wurde 7 (5) mal aufgestellt.

Gestützt auf das Feuerschutzgesetz wurden bei 329 (332) Personen (mit Wohnsitz ausserhalb der Feuerschau) die Feuerwehr-Dienstersatztaxen und bei 88 (90) Eigentümern von Objekten mit Wohnsitz ausser Kanton sowie bei allen juristischen Personen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften, welche Eigentümer von überbauten Liegenschaften im Kanton Appenzell I. Rh. sind, die Gebäudetaxen in Rechnung gestellt.

In der Notschlachtanlage wurden 198 (228) Rechnungen gestellt für die Notschlachtung von 197 (231) Tieren im Notschlachthaus: 1 (5) Stiere, 125 (151) Kühe, 17 (17) Rinder, 30 (42) Kälber, 1 (2) Schafe, 0 (0) Ziegen, 7 (7) Schweine, 13 (6) Absäugerinnen, 0 (0) Lämmer, 0 (0) Pferde, 3 (5) Tiere direkt nach Bazeneid. Weiter erfolgten gegen Gebühr Normalschlachtungen für 0 (0) Muni, 7 (15) Kühe, 2 (2) Rinder, 2 (8) Kälber, 74 (125) Schweine, 0 (24) Gitzi/Ziegen und 43 (47) Schafe.

Appenzell, im März 2010

Freundliche Grüsse

#### **Namens des Bezirksrats Appenzell**

Der regierende Hauptmann: Erich Fässler  
Der Bezirkssekretär: Roland Oswald

#### **Eidgenössische Urnenabstimmungen (Stimmenanteile Bezirk Appenzell)**

08. Februar 2009 - Bundesbeschluss über die Genehmigung der Weiterführung des Freizügigkeitsabkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten sowie über die Genehmigung und die Umsetzung des Protokolls über die Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens auf Bulgarien und Rumänien (Ja 837 / Nein 822)
17. Mai 2009 - Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft betreffend die Übernahme der Verordnung (EG) Nr. 2252 / 2004 über biometrische Pässe und Reisedokumente (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (Ja 549 / Nein 519)

- Bundesbeschluss vom 03. Oktober 2008 <<Zukunft mit Komplementärmedizin>> (Ja 702 / Nein 362)
- 27. September 2009 - Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über eine befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze, geändert durch den Bundesbeschluss vom 12. Juni 2009 über die Änderung dieses Beschlusses (Ja 529 / Nein 700)
- Bundesbeschluss vom 19. Dezember 2008 über den Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative (Ja 735 / Nein 443)
- 29. November 2009 - Bundesbeschluss vom 03. Oktober 2008 zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr (Ja 1098 / Nein 594)
- Volksinitiative vom 21. September 2007 <<Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten>> (Ja 400 / Nein 1297)
- Volksinitiative vom 08. Juli 2008 <<Gegen den Bau von Minaretten (Ja 1198 / Nein 584)

#### Personelles

Regierender Hauptmann  
Stillstehender Hauptmann

Fässler Erich, Gymnasiallehrer, Oberer Gansbach 17, Appenzell  
Hörler-Koller Lydia, Familien- und Geschäftsfrau, Rosenböhleli 10, Appenzell Meistersrüte

Bezirksräte

Koster Josef, Schreinermeister, Zielstrasse 25, Appenzell  
Koller-Räss Marlies, Bäuerin, Schopfhalde, Stockstrasse 6, Appenzell  
Fässler Franz, Eidg. dipl. Metzgermeister, Rinkenbach 33, Appenzell  
Manser Josef, Eidg. dipl. Netzelektriker, Rosengärtliweg 16, Appenzell  
Inauen Valentin, Versicherungsfachmann, Gaishausstr. 23, Appenzell

#### Ressorts:

Finanzen, Personal, Liegenschaften  
Strassen, Plätze, Bezirksbauamt  
Ortsplanung, Baubewilligungen  
Flurstrassen, Landwirtschaft  
Feuerwehren, Schiesswesen  
Fuss- und Wanderwege

Hauptleute  
Manser Josef, Bezirksrat  
Koster Josef, Bezirksrat  
Koller-Räss Marlies, Bezirksrätin  
Fässler Franz, Bezirksrat  
Inauen Valentin, Bezirksrat

Grossräte  
(Amtsdauer 2007 - 2011)

Sutter Alfred, Landwirt, Oberbad, Bahnhofstrasse 23, Appenzell  
Koller Albert, Schlosser, Galgenhang 1, Appenzell  
Inauen Alfred, Bankfachmann, Lehnstrasse 4, Appenzell  
Fässler Erich, Gymnasiallehrer, Oberer Gansbach 17, Appenzell  
Hörler-Koller Lydia, Familien- und Geschäftsfrau, Rosenböhleli 10, Appenzell Meistersrüte  
Dörig Roland Dr. chem. ETH, Unteres Ziel 26, Appenzell  
Messmer Walter, Elektroniker, Rässengüetli 4, Appenzell  
Mittelholzer Franz, Elektro-Ing. HTL, Güetlistrasse 6, Appenzell  
Wild Christa, Heilpädagogin, Sonnhalde 10, Appenzell  
Fässler-Zeller Barbara, Bankangestellte, Oberer Gansbach 17B, Appenzell  
Eugster-Sutter Monika, Gastwirtin, Riedstrasse 15A, Appenzell  
Breitenmoser Martin, Eidg. dipl. Drogist, Lehnstrasse 30, Appenzell  
Fässler Franz, Eidg. dipl. Metzgermeister, Rinkenbach 33, Appenzell  
Mazenauer Rahel, Hebamme, Nollisweid 36, Appenzell Meistersrüte  
Inauen Valentin, Versicherungsfachmann, Gaishausstr. 23, Appenzell  
Corminboeuf-Schiegg Ruth, lic. iur., Schützenwiesstr. 8, Appenzell

	Signer Johann, Eidg. dipl. Elektroinstallateur, Schützenwiesstrasse 10, Appenzell Inauen Reto, Bankleiter, Oberer Gansbach 5, Appenzell
Bezirksrichter	Ulmann-Ebnetter Roswitha, Bäuerin, Schächeners, Haslenstrasse 69, Appenzell Fässler Stefan, Spengler-Installateur, Kaustrasse 9a, Appenzell Zimmermann-Weishaupt Raphaela, Kaufm. Angestellte, Bahnhofstrasse 44, Appenzell Manser Michael, lic. iur., Ziegeleistrasse 36, Appenzell
Vermittler	Dobler Alois, alt Hauptmann, Bauzeichner, Landsgemeindeplatz 5, Appenzell
Stv. (Amtsdauer Mai 2008 - Mai 2010)	Fritsche-Kaufmann Brigitte, Familienmediatorin, Wührestrasse 3, Appenzell
Rechnungsprüfungskommission	Signer Jakob, Betriebsökonom HWV, Nollisweid 65, Appenzell Meistersrüte Meier Josef, Finanzberater, Lehnstrasse 46, Appenzell Kölbener Heidi, Versicherungsfachfrau, Gaishausstr. 45, Appenzell
Ersatzmitglied	Schönenberger Karl, Eidg. dipl. Bankfachmann, Bödeli 7, Appenzell
Marktchefin	Koller-Räss Marlies, Bezirksrätin Stv.: Bolli Erwin, Bezirkskassier
Wahlbüro	Vorsitz: Fässler Erich, Hauptmann Mitglieder: Gesamter Bezirksrat
Delegierte: Bundesfeierkomitee	Inauen Valentin, Bezirksrat Dobler Oscar, Verwaltungsangestellter
Flurgen. Kau-Wasserschaffen Jungbürgerfeier Jugend- und Kulturzentrum Kant. Feuerwehrkommission Kant. Tierseuchenkommission Kontaktgremium Theater St. Gallen Kommission Umweltschutzfachstelle Kontrolle Naturschutzzonen	Manser Josef, Bezirksrat Manser Josef, Bezirksrat Fässler Franz, Bezirksrat Fässler Franz, Bezirksrat Koller-Räss Marlies, Bezirksrätin Fässler Erich, Hauptmann Inauen Valentin, Bezirksrat Koller-Räss Marlies, Bezirksrätin Koster Josef, Bezirksrat Inauen Valentin, Bezirksrat Hörler-Koller Lydia, Frau Hauptmann Inauen Valentin, Bezirksrat
VR Hallenschwimmbad AG Wanderweg-Delegierter	
Feuerschauer	Haltmann Bruno, Strassenmeister Stv.: Koster Josef, Bezirksrat
Kaminfeger	Hidber Stefan, Kaminfegermeister, Unterrainstrasse 12, Appenzell
Pilzkontrolleur	Mock Franz, Herrenrütistrasse 3, Appenzell
Orts-Quartiermeister	Stark Albert, Verwaltungsangestellter Stv.: Oswald Roland, Bezirkssekretär
Abwart Jugendunterkunft	Ruef Martin, Bauamtsangestellter
Bezirksverwaltung	Oswald Roland, Bezirkssekretär Bolli Erwin, Bezirkskassier Dobler Oscar, Verwaltungsangestellter
Ordnungsdienst	Manser Leo, Verwaltungsangestellter Stark Albert, Verwaltungsangestellter (Winterhalbjahr)

Bezirksbauamt

Haltmann Bruno, Strassenmeister  
Koller Hans, Strassenmeister-Stv.  
Ruef Martin, Bauamtsangestellter  
Wild Andreas, Bauamtsangestellter  
Brülisauer Johann, Bauamtsangestellter

Notschlachthanlage

Manser Leo, Abwart, Verwaltungsangestellter  
Stv: Brülisauer Johann, Bauamtsangestellter

Appenzeller Badi

Stark Albert, Bademeister (Sommerhalbjahr)